

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) – Seite 1/2

Stand: Jan 2024

(1) Seminare

(1.1) Anmeldung und Zahlungsbedingungen

Anmeldungen erfolgen per Post, E-Mail oder über das Anmeldeformular der Homepage www.diedenkweisen.de. Nach erfolgter Anmeldung erhält der Kunde/die Kundin eine Bestätigung mit Rechnung und Zahlungsziel.

Bankverbindung: diedenkweisen GmbH, IBAN: DE38 3707 0024 0627 2991 00, BIC (SWIFT) DEUTDEDBKOE, Deutsche Bank. Als Verwendungszweck bitte die Rechnungsnummer angeben.

Es gelten die aktuellen Preise, die der Homepage www.diedenkweisen.de und dem jeweils aktuellen Flyer entnommen werden können.

(1.2) Rücktritt und Stornogeühren

Meldet sich der Kunde/die Kundin zu einem Seminar an und kann er/sie in der Folge nicht daran teilnehmen, so besteht für ihn/sie die Möglichkeit, sich wieder abzumelden. Ein Rücktritt von der Anmeldung ist nur in schriftlicher Form bis 14 Tage nach der Anmeldung kostenfrei möglich. Hierfür gilt das Datum des Eingangs der Anmeldung. Bei Rücktritt bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn beträgt die Stornogeühr 50% des Seminarpreises.

Erfolgt keine ordnungsgemäÙe Stornierung innerhalb der Fristen, ist die gesamte Seminargebühr fällig. Bei Anmeldungen, die weniger als 14 Tage vor Seminarbeginn erfolgen, entfällt das Rücktrittsrecht. Es besteht jedoch die Möglichkeit, rechtzeitig vor Seminarbeginn eine Ersatzteilnehmerin oder einen Ersatzteilnehmer zu benennen, sofern diese/dieser die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt. Die Rücktrittsbedingungen gelten auch im Krankheitsfall des Teilnehmers/der Teilnehmerin. Bei nicht in Anspruch genommenem Unterricht wird grundsätzlich keine Rückvergütung gewährt. Nach Absprache können einzelne Unterrichtseinheiten in nachfolgenden Seminaren nachgeholt werden.

Sollte der gebuchte Kurs nach Anmeldung nicht zum angedachten Termin vom Teilnehmer wahrgenommen werden können besteht die Möglichkeit, diesen innerhalb von 12 Monaten zu einem der Folgetermine wahrzunehmen.

(1.3) Zertifizierung

Für die NLP-Ausbildungskurse gilt ein Minimum an Anwesenheitstagen, welche durch die Zertifizierungsverbände vorgeschrieben sind. diedenkweisen GmbH (im Folgenden diedenkweisen genannt) hält die Anwesenheit der Teilnehmer über eine Unterschriftenliste nach. Alle Teilnehmer sind selbst dafür verantwortlich, die Mindestanwesenheitsanforderungen zu erfüllen.

Fehltage können innerhalb eines Kalenderjahres kostenfrei in einem dem Ausbildungslevel entsprechenden Folgekurs nachgeholt werden. Danach fällt ein Zuschuss zur Tagungspauschale an. Ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin, der/die durch fehlende Anwesenheitszeiten oder nicht bestandene Prüfung nicht zertifiziert werden kann, wird nicht von Zahlungen weiterer Kurse entbunden, die er/sie bereits gebucht hat. Ein Anspruch auf Rückerstattung der Seminargebühr besteht nicht.

(1.4) Haftungsausschluss

diedenkweisen behalten sich die Absage des Seminars bei einer Anzahl von weniger als sechs Teilnehmern bis zu acht Tagen vor Seminarbeginn und das Anbieten eines Ersatz-Termins vor.

Bei Ausfall des Seminars durch Krankheit des Trainers/der Trainerin, höherer Gewalt oder sonstiger unvorhersehbarer Ereignisse besteht kein Anspruch auf die Durchführung des Seminars zum festgesetzten Termin. Ein Anspruch auf Ersatz von Reise- und Übernachtungskosten sowie Arbeitsausfall besteht nicht. Für mittelbare Schäden, insbesondere entgangener Gewinn oder Ansprüche Dritter, wird nicht gehaftet. diedenkweisen behalten sich vor, jederzeit auf andere Räumlichkeiten auszuweichen, wenn es die Organisation erfordert.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) – Seite 2/2

Stand: Jan 2024

Von Seminarteilnehmern wird erwartet, dass sie sich respektvoll und ethisch korrekt gegenüber ihren Mitteilnehmern, dem Seminarort und den Seminarleitern verhalten. Teilnehmer, die den Lern- und Unterrichtsablauf durch unangemessenes Verhalten stören, werden nicht zur Zertifizierung zugelassen. diedenkweisen behalten sich das Recht vor, Teilnehmer von den Seminaren auszuschließen. Der Teilnehmer hat kein Anrecht auf vollständige oder anteilige Rückerstattung der Seminargebühr.

(2) Coaching

Jedem Coaching geht ein Gespräch voraus, in dem die Coaching-Ziele gemeinsam besprochen werden (Exploration). Das vereinbarte Honorar ist vor der Coaching-Sitzung fällig. Die Absage eines vereinbarten Termins durch den Kunden/die Kundin ist bis zum Vortag kostenfrei; danach wird die Hälfte der vereinbarten Coaching-Gebühr in Rechnung gestellt.

Coaching ist keine Psychotherapie und kann eine solche auch nicht ersetzen.

(3) Allgemeines

(3.1) Haftung

Jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin trägt die volle Verantwortung für sich und seine/ihre Handlungen innerhalb und außerhalb der Veranstaltung und kommt für durch ihn/sie verursachte Schäden selbst auf. Die angebotenen Seminare dienen der professionellen Weiterbildung und stellen keine Form der Therapie oder Heilbehandlung im Sinne des Heilpraktiker Gesetzes dar.

(3.2) Urheberrecht

Seminarunterlagen und sonstige Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Gewerbliche Ton- und Bildaufnahmen (insbesondere Fotos, Filme, Videos) sind untersagt.

Sofern diedenkweisen während des Seminars Ton- und Bildaufnahmen machen, können diese auch Teilnehmer enthalten. Die Teilnehmer erklären sich durch ihre Unterschrift bei Beginn des Seminars einverstanden, dass die Aufnahmen von diedenkweisen vervielfältigt, verbreitet und öffentlich zugänglich gemacht werden können. Sofern der/die Teilnehmer/in sein/ihr Einverständnis durch die Unterschrift erteilt, haben diedenkweisen die Erlaubnis, die Aufnahmen unentgeltlich in eigenen Publikationen sowie öffentlichen Netzwerken und zu Werbezwecken zu nutzen. Erklärt sich ein/e Teilnehmer/in damit nicht einverstanden, so hat er/sie selbst dafür Sorge zu tragen, dass er/sie nicht auf Gruppenfotos erscheint.

(3.3) Sonstiges

Abweichungen von diesem Vertrag sind nur wirksam, wenn sie schriftlich vereinbart werden. Mündliche Auskünfte und Zusicherungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit einer schriftlichen Bestätigung.

(3.4) Salvatorische Klausel

Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen unwirksam sein oder werden, so wird davon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmungen soll eine wirksame Bestimmung treten, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.

(3.5) Gerichtstand ist Köln